

# Pilgern auf der **Via Baltica**

Ergänzungen und Aktualisierungen zur 3. Neuauflage werden auch in Zukunft hier zu finden sein!

## **Etappe 1**

Aufgrund einer gewissen Verschlimmbesserung im Endspurt fehlen im grauen Kästchen unten auf Seite 23 die Worte "-handenen Friedhof auf dem *Golm* bestattet."

## **Etappe 3**

Wichtige Korrektur: Die Telefonnummer von Sabine Spanke in Pinnow lautet: **0171/ 149 8070**. Ich bitte um Entschuldigung.

## **Etappe 7**

Für die **SOS-Dorfgemeinschaft in Hohenwieden** gibt es neue Kontaktdaten: Pilger können sich anmelden bei: Haus Gotland: mo.-fr. ab 16 Uhr und am WE ganztags, Tel.: 038326/ 401176, mobil: 0160/ 9078 6513 oder bei Haus Öland zu den selben Zeiten, Tel.: 038326/ 401131, mobil: 0160/ 9078 6414 oder bei der Tagesgruppe von mo.-fr. 8:30 bis 16 Uhr, Tel.: 038326/ 401178.

## **Etappen 12 bis 14**

### **Ostsee-Variante:**

Die Kirchengemeinde Rethwisch macht folgenden Vorschlag:

### **Teil 1: von Rostock nach Rethwisch**

#### **Variante 1: 18,5 km**

Vom *Jakobi-Gemeindehaus* im *Friedhofsweg* in **Rostock** geht es Richtung **Hansviertel** und weiter nach **Reuthshagen**. Orientiert man sich hier an der *Bonhoeffer-Straße*, gelangt man im weiteren Verlauf nach *Vorweden/ Mönkweden*. Durchwandert man das Waldstück *Ellerbrook*, gelangt man nach **Lambrechtshagen**. Gerade durchgelaufen, ist nach einigen hundert Metern die *B105* zu überqueren und ihr, links abgelenkt, bis **Bargeshagen** zu folgen. Jetzt rechts Richtung **Admannshagen/ Rethwisch** weitergehen und vor **Admannshagen** links an der Feldhecke zu den Windrädern auf der Schotterspur, die kurz vor **Rethwisch** als unbefestigter Landweg weiterverläuft. **Rethwisch** durchlaufen, an der Kirche vorbei, dann Richtung **Bad Doberan** abbiegen. Der *Pfarrhof* liegt 500 m von der Kirche entfernt in den Wiesen der *Conventer Niederung*.

#### **Variante 2 über Warnemünde: 29 km** -mit besonderen Stimmungen am Stadthafen und 10 km Ostseestrand

(bis Warnemünde mit der S-Bahn = 16 km Fußmarsch weniger):

Vom *Jakobihaus* zum *Stadthafen*, nordwärts an der *Warnow-Kaikante* entlang bis zur *Kurt-Dunkelmann-Straße*, die *Schonenfahrerstraße* hochgehen und rechts in die *Carl-Hopp-Straße* biegen. Jetzt kommt eine Durststrecke (...3 km Gehweg am Straßenverlauf) mit kurzer Unterbrechung am *Fischerei-/ Holzhafen*, dann rechts abbiegen auf den *Schmarler Damm* (parallel gehen und Linksbogen mitmachen), rechts abbiegen und die *Industriestraße* zum Ende gehen. Über ausgetretene Pfade geht es hinter Cart-Bahn und Flip-Out nach gut 100 m im *Hundsburgpark* auf einen befestigten Spazierweg über die Einfahrt des *Warnow-Tunnels* hinweg zum *IGA-Park*, am Mündungsarm der *Warnow* entlang bis zum Museumsschiff, - nach 200 m ist der *Weidendom* erreicht, dann entlang der *Werftallee* bis nach **Warnemünde**. Vorbei am Kreuzfahrtterminal und dem Fähranleger einer kleinen Autofähre gelangt man durch eine Unterführung zum Bahnhof, von dort über den *Alten Strom*, in die Promenade rechts einbiegen ->Die Ostsee lässt sich finden und nun westwärts am Strand oder nebenher durch den Küstenwald entweder bis zum **Ostseebad Nienhagen**, hier die Strandstraße bis zum Ende und dann rechts Richtung **Bad Doberan** bis zum **Rethwischer** Pfarrhof. -- 2 km länger, bei mehr Lust am Meer, geht es in **Nienhagen** an der Küste bis **Börgerende** am Strand entlang, dann die *Seestraße* bis zum *Preisterdamm* -> Pfarrhof.

#### **Pilgerherberge:**

**Rethwisch** (ca. 6 km nordnordöstlich von Bad Doberan gelegen - Ostseevariante): Backhaus Rethwisch der ev. Kirchengemeinde (April bis September), Doberaner Str. 2, max. 7

Kontakt: Pastorin Ulrike Dietrich, 038203 / 81812. 7 Betten/Matratzen und Dusche vorhanden.

Küchenmitnutzung möglich, Schlafsack erforderlich.

Das **Backhaus Rethwisch** steht bis auf Weiteres nicht für Pilger zur Verfügung.

## Teil 2: von Rethwisch zum markierten Jakobsweg

### Variante 1 – 24 km nach Alt Karin

Vom Backhaus neben der Straße Richtung **Bad Doberan** bis kurz hinter **Bahrenhorst**. Hinter der Brücke links in den Feldweg biegen, an dessen Ende rechts weiter bis an den Rand **Doberans**, die L 13 überqueren und die Straße **Walkenhagen** bis zum Ende. Rechts ist das **Bad Doberaner Münster** schon hinter der **Klostermauer** zu erblicken. Die B 105 macht einen Linksbogen. Über die **Klosterstraße** gelangt man zum **Münster** und zum markierten Weg der **Via Baltica** über **Retschow** und **Einhusen** nach **Alt Karin**.

### Variante 2 – 32 km nach Russow

Vom Backhaus drei Kilometer an der Dorfstraße nach **Börgerende** entlang bis zur Ostseeküste, weiter auf dem Fernwanderweg E 9 am Strand über **Heiligendamm**, **Kühlungsborn** bis **Rerik**, weiter am **Salzhaff** bis **Roggow**, landeinwärts ist nach 2 km **Russow** erreicht (Quartier **Altes Pfarrhaus**).

Von **Russow** aus gelangt man entweder am Eingang von **Neubukow** am **Hellbach** auf die markierte Route oder geht schon vorher – dadurch insgesamt kürzer – über **Spriehusen** nach **Buschmühlen** und weiter auf der markierten Route.

### Pilgerherberge:

**Russow** (Ostsee-Variante): ev. Pfarrhaus, Hauptstr. 1, Tel.: 0178/ 1376699, max 2, 2 Be, Ko. Von dort sind es etwa 2,5 km bis zum Salzhaff, einer flachen Bucht der Ostsee.

## Etappe 20:

### Moisling:

Du überquerst an der Ampel die **Stecknitzstraße** und gehst auf der linken Seite weiter geradeaus Richtung **Niendorf**. Du befindest dich jetzt bereits in **Moisling**. Im Rechtsbogen kommst du in die **Niendorfer Straße**, an welcher sich auch ein großer jüdischer Friedhof befindet, dessen Ursprünge auf die Zeit nach dem **30-jährigen Krieg** zurückgehen. Vor der **Bushaltestelle Oberbüssauer Weg** biegt der Weg halbrechts ab. Du überquerst den **Sterntalerweg** und gehst weiter auf der **Niendorfer Straße**. (ab hier nicht mehr für Radpilger) Nach etwa 1,5 km biegst du vor einem Bahnübergang rechts ab in die Straße **Im Block**. Nach etwa 100 m hältst du dich links.

## Etappe 21

### Bad Oldesloe – Nütschau bei Hochwasser:

Falls der Bohlensteg durch das **Brenner Moor** wegen Hochwassers unpassierbar ist (siehe Pegelstand in Bad Oldesloe), gehe folgendermaßen über **Wolkenwehe**: ..... „Die Wegweiser hierhin lauten auf ‚Grüne Brücke‘.“ Zweige nicht ins Moor ab, sondern gehe ca. 400 m geradeaus weiter bis zur **Heimstraße** und rechts weitere 200 m bis zum **Wolkenweher Weg**. Diesem folgst du auf dem Radweg 1,2 km bis zur Ortsmitte von **Wolkenwehe**. Dort rechts ab (auch hier Schild: **Grüne Brücke**). Nach ein paar hundert Metern triffst du an einem Parkplatz wieder auf den Hauptweg, dem du nach links folgst.

## Etappe 25:

### Nienstedten – Wedel – Harsefeld

Von der **Nienstedtener Kirche** aus gehst du zurück zum **Elbuferweg** und setzt den Weg Richtung Westen fort. Du passierst den **Fähranleger Blankenese**. Der Strandweg führt dich weiter an **Blankenese** vorbei. An der Straße **Falkensteiner Ufer** hältst du dich links und gehst geradeaus weiter. Nach einer Weile biegst du links ab auf den Weg **Rissener Ufer** und folgst dann dem Linksknick der Straße. Nun geht es auf und ab auf dem Höhenweg, parallel zur **Elbe**. Schließlich stößt du auf ein Kraftwerksgelände. Du gehst auf der Straße ein paar Meter zurück und folgst dann ihrem Verlauf. Du biegst links ab in den **Tinsdaler Weg** und hältst dich geradeaus auf der Straße. Zum Zentrum von **Schulau** mit der **Christus-Kirche** würde es nun noch weiter geradeaus gehen. Der Weg zur Fähre biegt aber nach 600 m wieder links ab. Die Straße heißt auch hier **Tinsdaler Weg**. Nach etwa 150 m biegst du rechts ab auf einen Fuß- und Radweg. Halte dich auf der Straße links und folge weiter dem Verlauf des Fuß- und Radweges.

Schon sehr bald erreichst du das **Schulauer Fährhaus** mit der **Schiffsbegrüßungsanlage**. Nach weiteren 200 m gelangst du zum Hauptanleger für die Fähre nach **Lühe**. Die Fähre bringt dich heute zunächst nach **Lühe**. In wenigen

Metern bist du vom Fähranleger an der Straße, überquerst sie und gehst geradeaus in die *Fährstraße*. Schon nach etwa 150 m biegst du halblinks ab auf den *Lühe*deich, auf dem du nun immer geradeaus gehst. In **Steinkirchen** kommst du am alten *Marktplatz* vorbei und setzt den Weg auf dem Deich fort. Der Weg führt durch **Guderhandviertel**. Du überquerst eine Straße und gehst dann halbrechts in die *Neßstraße*. Linker Hand liegt der Ortseingang von **Mittelnkirchen**. Nach etwa 600 m geht es wieder halblinks hoch auf den Deich. Über eine Lühebrücke kommst du nach **Neuenkirchen**. Auf der anderen Seite der *Lühe* führt der Weg nun rechts weiter auf dem Deich. Wo der Plattenweg endet, gehst du auf dem Wiesenweg weiter. Der Weg unterquert eine Autobahn und führt dann etwa 200 m an der Straße entlang. Du biegst rechts ab in die Straße *Marschdamm*. Nach einem knappen Kilometer kommst du ins Zentrum von *Hornburg*. Vor der Kirche biegst du rechts ab in die Lange Straße Richtung Rathaus. Du überquerst die Straße *Im Großen Sande* am Zebrastreifen, gehst dann links und folgst dem Bogen der Straße. Der Weg überquert an der Bahnübergang, (ab hier nicht für Radpilger) um nach etwa 30 m links in die *Wilhelmstraße* abzubiegen. Du folgst dem Straßenverlauf, überquerst die Bundesstraße und setzt den Weg auf der *Wilhelmstraße* nur kurz fort. Nach etwa 40 m biegst du rechts ab in die Straße *Im Stuck*. Folge dem Straßenverlauf, um nach etwa 500 m links in die Straße *Stucks Weg* abzubiegen. Halte dich geradeaus und folge dem Straßenverlauf auf dem Kopfsteinpflaster durch **Daudieck**. Der Weg wird jetzt recht sandig, führt zeitweilig durch einen Wald und schließlich nach **Issendorf**. Der Weg führt am Wendeplatz weiter geradeaus und dann im Rechtsbogen hinab zur Landstraße. Dort gehst du nach links. Nach weiteren etwa 200 m biegt der Weg links ab in die *Schmiedestraße*. Nach gut 200 m musst du aufpassen. Hier biegt der Weg rechts ab auf einen unauffällig beginnenden Wanderweg. Du kommst über einen kleinen Steg und stößt bald auf eine Straße. Hier biegst du links ab. (ab hier auch wieder für Radpilger) Der Weg führt nun geradeaus in den Wald. Du folgst dem Verlauf, biegst dann aber vor einer kleinen Schutzhütte links ab in das *Naturschutzgebiet Aueniederung*. Du gehst über einen Bohlenweg und überquerst die *Aue*. Nach 100 m biegst du an einer Wegkreuzung rechts ab Richtung **Harsefeld**. Am Ortseingangsschild von **Harsefeld** geht es weiter geradeaus. Nun verläuft der markierte *Jakobsweg* wieder entsprechend der beschriebenen Route im Buch bis zur Pilgerherberge.

#### **Etappe 27/28:**

##### **Otterstedt-Umgehung:**

Noch vor der Kreisstraße biegst du links ab in die Straße *Zum Buchhof*. Halte dich geradeaus und überquere nach etwa 1,5 km die *Reeßumer Straße (K 36)*. Der Weg führt weiter geradeaus (Rugenworthweg) – rechts geht es zum Otterstedter See - und trifft nach einem weiteren Kilometer auf die *Feldstraße*. Hier ist rechts der Ortseingang von **Otterstedt** und auf der Ecke befindet sich ein Campingplatz. (Auch von hier aus gelangst du bequem zur Pilgerherberge.) Der Weg führt weiter geradeaus, um nach etwa 600 m links abzubiegen. Dann geht es gleich halbrechts in den Wald (*Kreuzbuchen*). Du folgst dem Verlauf des Hauptweges und gehst am Ende des Waldes auf der Straße nach rechts. Nach 50 m triffst du auf eine Landesstraße und schwenkst nach links. Nach etwa 300 m biegt der Weg nach rechts ab Richtung *Friedhof*. (Es gibt auch noch eine dritte Variante, die auf dem Radweg der Landesstraße weiter geradeaus über Ottersberg führt.) Du gehst am Friedhof vorbei, folgst etwas später dem Linksknick und dann der Rechtskurve. Von rechts kommen nun bald die Pilger, die in **Otterstedt** in der Herberge waren. Wenige Meter vor der Straße biegst du links in den Wald ab.

#### **Etappe 28:**

In **Bremen-Borgfeld**, Upper Borg 54, gibt es jetzt eine neue kirchliche Pilgerherberge, die etwa 1 km von der Kirche entfernt ist (s. grüner Pfeil).

Die Kontaktdaten lauten: Tel.: 04212576325,  
[maike.harbrecht@kirche-bremen.de](mailto:maike.harbrecht@kirche-bremen.de), @maikehb8



#### **Etappe 30:**

##### **Kirchweyhe:**

Nach etwa 50 m wechselst du vorsichtig die Straßenseite und gehst geradeaus in den Plattenweg *Koppel*. Du folgst nach etwa 500 m der Linkskurve und kommst nach **Kirchweyhe** hinein. Der Weg überquert einen Bahnübergang und geht immer weiter geradeaus, bis er nach 1,2 km rechts abbiegt in die *Bahnhofstraße*. Er biegt nach 100 m links ab in die *Heidfeldstraße*. An deren Ende biegst du links auf einen Fußpfad, gehst dann rechts an einer Schule vorbei und überquerst die L 335. Mache den Rechtsbogen mit. Nun, am *Freibad Weyhe*, treffen sich die beiden Wegvarianten wieder.

### **Etappe 32/33:**

#### **Wildeshausen:**

Etwa 200 m hinter der *Ratsherr-Hoopmann-Straße* biegt rechts ein Kleiner Fußweg ab, der links und rechts abbiegend zwischen den Grundstücken zur parallel verlaufenden *Dr. Klingenberg-Straße* führt.

Am Ende der *Dr.-Klingenberg-Straße* triffst du auf die *Delmenhorster Straße (L 338)*. Hier gehst du kurz nach rechts und überquerst sie dann an der Ampel. Du gehst links in die Straße *Im Hagen*, vorbei am *Jüdischen Friedhof*. Du überquerst bald die Hunte und biegest dann gleich links ab auf einen Fuß- und Radweg parallel zum Fluss. Hinter dem Polizeikommissariat biegest du rechts ab und gelangst in die *Herrlichkeit*, die um die evangelische *Alexanderkirche* herumführt. Gegenüber vom Hauptportal führen beide Wegvarianten weiter in den *Nachtigallsgang*.

### **Etappe 34:**

#### **Astrup – Thesings Kreuz:**

Du kommst aus dem Wald heraus und folgst dem Weg weitere 1,5 km. Du triffst auf die *Langfördener Straße (K 254)*. Der Weg führt dich weiter geradeaus Richtung **Holzhausen**. Nach etwa 1 km biegest du halblinks in die Straße *Zum Dorfplatz*. An der *L 881* überquerst du links die Bahnlinie und biegest dann wieder rechts ab auf die Fortsetzung der durch die Bahnlinie unterbrochene Straße *Zum Dorfplatz*. Nach etwa 1,5 km erreichst du nun *Thesings Kreuz*.

### **Etappe 35:**

#### **Lohne:**

Du triffst auf die *Brägeler Straße (K 264)* und wanderst nach rechts bis zum Kreisverkehr. Hier führt der Weg links Richtung **Lohne**. Bald erreichst du den nächsten Kreisverkehr. Hier nimmst du die erste Ausfahrt rechts und gelangst so nach **Nordlohne**. In der Rechtskurve biegest du links ab in die *Lindenstraße*, die dich geradeaus bis zur *St. Gertrud-Kirche* ins Zentrum von **Lohne** führt. Du machst am Ende den Linksbogen mit und umgehst die Kirche im Uhrzeigersinn. Geh nun links die Treppe hinunter und nach 60 m vor dem Rathaus wieder nach links (*Vogtstraße*). Mache den Linksbogen mit und biege am Kreisverkehr rechts ab (*Brinkstraße*). Halte dich dann rechts, anstatt in die *Landwehrstraße* zu gehen (weiter *Brinkstraße*). Halte dich immer geradeaus, an Sportplätzen vorbei. Die Straße ist nun die *Steinfelder Straße*. Dieser folgst du hinter dem Kreisverkehr weiter geradeaus. Dann, nach etwa 300 m (auf Höhe des *Brettberger Weges*) biegt der Weg links ab in den Wald. Überquere dann die Straße (*Bergstraße*) und gehe weiter geradeaus hoch in die *Bergmark-Siedlung*. Nach 100 m biegest du rechts ab (*In der Bergmark*) und wanderst durch die Siedlung. Setze den Weg dann im *Klusweg* fort. Mache am Ende der Siedlung nicht den Rechtsbogen mit, sondern gehe links auf den Feldweg. Nach 50 m gehe nach rechts. Im Verlauf kommst du an mehreren Stationen eines Kreuzweges vorbei. Du läufst geradeaus auf die *St. Anna-Klus*, ein angenehmer Ort der Stille und Einkehr. Vor dieser führt der Weg links auf den Feldweg (*Hinter der Klus*). Du folgst dem Wegverlauf (im Prinzip ein großer Linksbogen), kommst an einem Bauernhof vorbei und hältst dich geradeaus. Du triffst auf den Weg *Am Sandberg*. Hier biegest du aber rechts ab. Du kommst schließlich hoch zum Pickerweg und biegest rechts ab. Gleich rechts befindet sich der *Südlohner Moorblick*. Die Varianten sind nun wieder vereint.

### **Etappe 36:**

#### **Damme:**

Treppe Bergsee. Oben auf dem Damm gehst du nach links entlang des *Bergsees*. Nach 500 m gehst du steil eine lange Treppe hinab zu einem Waldspielplatz, wo du rechts abbiegst. Am Ende des Spielplatzes führt der Weg halbrechts hoch auf einen schmalen Waldpfad. Nach 200 m führt eine sehr steile Treppe links hinab. Etwa 200 m danach hältst du dich links. Du erreichst eine Straße (*Wellenweg*) und must 10 m rechts versetzt auf einem Fußweg weitergehen. Halte dich geradeaus und gehe rechts an einem Teich vorbei. Dahinter biege rechts ab (*Wildpfad*). Halte dich geradeaus, mache dann die Linksbiegung mit und gehe dann die Straße *Steinbrink* links hinab. Am Ende gehe rechts in den *Ulmenweg*, dann nach etwa 150 m links in die *Viktorstraße*. An deren Ende überquerst du die *Marienstraße* und gehst geradeaus weiter über einen Parkplatz bis zur *Großen Straße*. Hier wanderst du nun rechts ins Zentrum von **Damme**. Biege links ab auf den Platz der *St. Viktor-Kirche*. Von *Steinfeld* bis hierhin sind es 10,8 km.

Gehe schräg über den *Kirchplatz* und noch ein Stückchen weiter bis zur *Kolpingstraße*. Hier gehst du 50 m nach rechts und biegest dann links ab auf die *Große Straße*. Aber bereits nach 20 m gehst du rechts auf einen Fuß- und Radweg zwischen Häusern hindurch. Du kommst an einem Bachlauf entlang. Nach etwa 200 m machst du den Linksknick mit. Du überquerst die *Lindenstraße* an der Ampel und setzt den Weg geradeaus zwischen den Häusern fort. Der Weg schlängelt sich, parallel zum Bachlauf. Du kommst durch einen kleinen Wald und machst den Linksbogen mit. Vor

einer Fußgängerbrücke biegst du rechts ab. Der Weg verläuft im Bogen zu einem Hauptweg (*Hollmanns Weg*). Hier biegst du rechts ab. Du triffst auf die *Mühlenstraße*, gehst nach links und überquerst geradeaus an der Ampel den *Westring*. Du gehst nun rechts an der Straße Richtung *Bexaddetal*. Nach 100 m biege links ab in die *Gramker Straße*. Überquere nach etwa 150 m die Straße und gehe eine steile Treppe hinauf. Oben gehe nach links und halte dich dann auf dem schmalen Pfad geradeaus. So kommst durch ein kleines Wäldchen. An einer Stelle, wo du links und rechts gehen kannst, wanderst du nach links. Nach gut 100 m bei einer Bank gehst du nach halblinks. Beim Knotenpunkt führt der Weg weiter geradeaus. Der Weg schlängelt sich (im Prinzip geradeaus; auch die P-Markierung hilft) und geht auf und ab. Unten links verläuft der *Dammer Mühlenbach*. Nach einem knappen Kilometer erreichst du einen Hauptwanderweg und biegst links ab, nun wieder vereint mit der anderen Wegvariante. Von Damme bis Vörden sind es ohne den katholischen Schlenker in Vörden 11,1 km.

#### **Etappe 40:**

##### **Leeden:**

400 m hinter dem Bahnhof **Natrup-Hagen** biegst du rechts in den *Heideweg* ab. Achtung: Nach etwa 400 m führt der *Jakobsweg* unauffällig links auf einem kleinen Pfad in den Wald. Der Pfad wird zum Feld- und Wiesenweg. Es geht bergauf. Bald geht es erneut links in den Wald hinein. Nun kommst du nach **Leeden** hinein. Auf der *Fürstenstraße* hältst du dich zunächst geradeaus und folgst dann ihrer Rechtsbiegung. Am Ende der Straße biegst du links ab. Du überquerst die *Natrup-Hagener Straße* und wanderst geradeaus in die *Rosenstraße*. Nach gut 700 m geht es links in die Straße *Stift*. Nach 100 m biegst du rechts ab Richtung *Stiftshof*, gehst am Fachwerkhaus, dem *Stiftshaus Leeden* vorbei und dann links über eine kleine Treppe zur evangelischen *Stiftskirche*. An der Straße gehst du nach links. Folge zunächst dem Straßenverlauf und biege dann links ab auf den *Rundweg A 2 - Fangberg*. Der Weg führt steil bergauf und dann durch den Wald. Oben verläuft der Waldweg etwa einen Dreiviertel Kilometer auf dem Kamm des *Fangberges*. Nach einer Weile kommst du aus dem Wald heraus, gehst noch 100 m am Waldrand weiter und biegst dann rechts ab, wieder in den Wald. Nach 30 m führt der Weg nun nach links. Es geht bergab. Erst hältst du dich geradeaus, machst dann die Rechtsbiegung mit und folgst dem Hauptweg durch den Wald. Unten an der Kreisstraße gehst du rechts. Nach etwa 150 m biegst du links ab (*Am Ritterkamp*), (O) nach etwa 500 m noch einmal links in die *Talstraße*.

#### **Etappe 41:**

##### **Lengerich:**

*Haus Vortlage*. Nach etwa 900 m biegst du halbrechts ab auf den *Kuhdamm*, dann nach etwa 400 m überquerst du den *Niederlengericher Damm*. Und wanderst weiter auf dem *Kuhdamm*. Nach einer Weile biegst du rechts ab auf die Straße *In der Wildbahn*. Diese mündet in den *Poolweg*. Hier gehst du nach links und dann rechts in die *Johannesstraße*.

#### **Etappe 42:**

##### **Schmedehausen:**

In **Schmedehausen** führt der Weg an der Kirche vorbei bis zur *Schmedehausener Straße* (L 555). Du wanderst hier vorsichtig etwa 250 m am Straßenrand nach links bis zu einem Bauernhof und dann etwa 10 m nach links versetzt und sogleich vorbei an einem Wegekrenz weiter auf einer kleinen Parallelstraße. Nach etwa 400 m biegst du links ab auf den *Postdamm*. Auch hier gehst du am Straßenrand. Biege nach etwa 700 m halblinks ab in die Straße *Landskrone*. An deren Ende biegst du links ab und überquerst den *Dortmund-Ems-Kanal*. Danach führt der Weg gleich rechts in einen Feld- und Waldweg. Nach etwa 700 m schwenkt der Waldweg nach rechts, folgt der Linksbiegung und führt weiter geradeaus. Nach etwa 1,2 km überquert er die Straße und führt weiter geradeaus auf den Wald zu. Du folgst dem Wegverlauf durch den Wald und biegst danach rechts ab. Die Straße führt zum *Dortmund-Ems-Kanal* und dann ein Stück an diesem entlang. An der nächsten Kanalbrücke wechselst du die Kanalseite. Direkt am Ende der Brücke steigst du die Treppe hinab und setzt den Weg am Kanal für etwa 300 m fort. Biege nun rechts ab. ...

#### **Etappe 42:**

##### **Haus Emmaus bei Münster- Handorf:**

Du gehst aber geradeaus weiter, überquerst die Straße und wanderst weiter durch den Wald. Nach 100 m kommst du aus dem Wald heraus und gelangst auf den *Wersebeckmannweg*. Nach weiteren 300 m erreichst du das *Gymnasium St. Mauritz*, ein großes rotes Backsteingebäude, das auf der rechten Seite liegt. Vor diesem biegst du rechts ab und läufst nun direkt auf das *Haus Emmaus*.

.... Vom *Haus Emmaus* aus gehst du an der Schule entlang und über die Busschleife zurück zum *Wersebeckmannweg*. Hier gehst du etwa 500 m nach rechts. 100 m vor

dem Ende der Straße biegst du rechts auf einen Waldweg und gehst am Waldrand entlang. Du erreichst bald die *Dyckburgstraße* und wanderst 100 m nach links. Auf der Straße *Dingstiege* unterquerst du die Bahnlinie, - Nun bist du wieder zurück auf dem markierten *Jakobsweg*.

## **Via Baltica Verlag**